



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Martin Kaysh schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.

Werden auch Sie Mitglied in der AWO!

Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Neulich hieß es, dem BVB drohten 15 Millionen Euro Verlust. Mit einem Zehntel wäre ich zufrieden. Anderthalb Millionen Miese auf dem Girokonto ersparten nicht nur die Strafzinsen für hohe Guthaben, die man heute zahlt. Müsste nicht die Bank auf der anderen Seite vergüten, wenn man knietief im Dispo steckt? Wenn man für hohe Kontostände draufzahlt, müsste es für einen Banküberfall fast schon Rettungsprämien geben?

Nicht vorhandene Konzepte in der bekannten Pandemie werden schließlich auch belohnt, zumindest virtuell, in Meinungsumfragen. Man muss sie nur fröhlich grinsend vortragen.

Von Kapital verstehe ich ähnlich wenig wie von professionellem Fußball. Deshalb johlte ich auch neulich auf, als es in der Zeitung hieß: „BVB gibt Mitarbeiter an Rewe ab.“ Ich freute mich schon auf Marco Reus hinter der Wursttheke, wurde dann aber aufgeklärt, dass es wohl um die anderen Mitarbeiter geht, um die „Unsichtbaren“, die Kartenabreißer, VIP-Lounge-Putzerinnen, Würstchenbratenden. Man vergisst es schnell. Hinter elf Spielern auf dem Rasen stecken ein paar hundert Jobs und ein paar zigtausend Seelen.

Damit bin ich unelegant bei der AWO. Menschen in der Pflegearbeit, die Unsichtbaren, werden jetzt allabendlich beklatscht und von den Planlosen in der Politik verhätschelt und betätschelt. Kleiner Tipp: Merkt sie Euch, die Sprecher dieser warmen Worte. Sie haben einen Hang zum postdramatischen Vergessen.

Neulich wärmte die AWO mir das Herz. Da kam eine Postkarte mit einer Telefonnummer, Motto: Wir reden, gegen Einsamkeit, Unsicherheit oder gar nur Langeweile. Das ist dieses füreinander da sein, unterhalb von Telefonseelsorge. Man könnte sagen: Richtig echte Liebe, formerly known as Solidarität. Für andersfarbige Fußballfans könnte man auch singen: „A und Wo, wie lieb ich dich, A und Wo-hoho, verlässt mich nicht.“ Finde ich gut.

Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10